Diagnosen einiger neuen Arten von Nagern und Handflüglern.

Von

Andr. Wagner.

Unter den von Joh. Natterer aus Brasilien mitgebrachten Nager-Arten habe ich seitdem 2 Gattungen unterschieden, welche mit Loncheres und Echinomys zwar verwandt sind, doch weder der einen, noch der andern dieser Gattungen zugetheilt werden dürfen, wenn nicht deren Umgrenzungen verrückt werden sollen. Die eine habe ich Mesomys, die andere Isothrix benannt.

Mesomys Wagn.

Habitus Loncherium, dentes Echinomyum, spinae validae, cauda nulla.

Während die Form des Kopfes, der Ohren und der Füsse ganz wie bei Loncheres beschaffen ist, kommt dagegen unerwarteter Weise das Gebiss völlig mit dem von Echinomys fuliginosus überein. Dieses Thier ist daher eine Mittelgattung zwischen beiden, von welchen es durch den Mangel des Schwanzes, der nach Natterer's Mittheilung ein ursprünglicher ist, sich unterscheidet. Die einzige mir bekannte Art ist:

Mesomys ecaudatus Natt.

M. supra fulvidus, nigro-adspersus, subtus ochraceus.

Körper 6″ 8‴.

Von Borba in Brasilien.

Isothrix Wagn.

Habitus Loncherium, dentes Nelomyos picti; vellus molle.

Ebenfalls eine Mittelgattung zwischen Loncheres und Echinomys, indem der Habitus mit ersterer Gattung übereinkommt, während das Gebiss sich dem der letzteren annähert, doch mit wesentlichen Modificationen, in welcher Beziehung es ganz mit dem Gebiss von Nelomys pictus Pict. übereinstimmt. Der

Pelz ist weich, ohne Stacheln, hat auch keine flach gedrückten Haare eingemengt. Natterer hat 3 Arten von dieser Gattung mitgebracht.

Isothrix bistriata Natt.

I. supra luteo nigroque variegata, subtus lutescens; capite fasciis 2 nigris; cauda longa villosa nigra, basi flava.

Körper 11", Schwanz 10" 3'".

Vom Rio Guapore.

Isothrix pachyura Natt.

I. supra sordide flavido nigroque variegata, subtus pallide lutescens; cauda dense pilosa, supra fusca, subtus luteo-albida.

Körper 10" 2'", Schwanz (ob vollständig?) 6" 8'".

Von dieser Art ist mir der Schädel nicht bekannt; ich stelle sie hieher der Analogie wegen und weil ich sie für identisch mit Lund's Nelomys antricola halte, dessen Gebiss im Wesentlichen das von Isothrix ist.

Isothrix Pagurus Natt.

I. antice e stramineo nigroque, postice e rubiginoso nigroque variegata, subtus lutescens; rostro supra fulvo.

Körper 8" 10'", Schwanz fehlt, wahrscheinlich nur verloren gegangen.

Von Borba. Schädel und Gebiss wie bei I. bistriata.

Neue Arten von bereits festgestellten Gattungen sind folgende:

Loncheres grandis Natt.

L. supra aureo-fulva, nigro-irrorata, subtus lutescens; capite nigro, paululum fulvo adsperso; pedibus fuscis, spinis mollibus.

Körper 11".

Natterer hat vom Amazonenstrom nur ein einziges Exemplar mitgebracht, dessen Schädel und Gebiss ich nicht kenne, daher ich allerdings der generischen Einreihung nicht sicher bin, doch halte ich es, wegen seiner Verwandtschaft mit Loncheres cristata, der Gattung Loncheres zuständig.

Dactylomys amblyonyx Natt.

D. supra flavus, nigro-adspersus, subtus pulchre ochraceus; unguibus dilatatis; cauda tota pilis vestita.

Körper 9″ 6‴, Schwanz 12″.

Von Ypanema.

Hesperomys leucodactylus Natt.

H. supra fulvidus, nigro-adspersus, subtus albus; pedibus saturate rufo-fuscis, lateraliter una cum digitis albidis; cauda corpore paululum longiore, fusco-pilosa.

Körper 5″ 7‴, Schwanz 5″ 11‴.

Vom Rio Parana.

Hesperomys concolor Wagn.

H. supra fulvus, subtus abrupte albus; pedibus fuscescentibus; cauda longitudine corporis, nudiuscula; pilis gastraei unicoloribus.

Körper 4″ 10‴, Schwanz 4″ 9‴.

Aus Brasilien.

Hesperomys leucogaster Natt.

H. supra fulvus, nigro-adspersus, subtus cano-lutescens; auriculis majusculis, pedibus fuscentibus; cauda corpore longiore, nuda; statura grandiore.

Körper 6″ 10‴, Schwanz 7″ 9‴.

Aus Brasilien.

Hesperomys eliurus Natt.

H. supra fulvescens, nigro-adspersus, subtus albidus; auriculis majusculis; cauda corpore multum longiore, nudiuscula; statura parva.

Körper 3″ 10‴, Schwanz 5″.

Vom Ytarare. Verschieden von Mus longicaudus Wat.

Hesperomys pygmaeus Natt.

H. minimus, supra rufescens, subtus albidus; auriculis majusculis, dense pilosis; cauda pallida, corpore multum longiore.

Körper 2″ 2‴, Schwanz 3″.

Von Ypanema. Ist von allen Arten Waterhouse's und Lund's verschieden.

Hesperomys brachyurus Natt.

H. supra bruneo-flavidus, nigro-adspersus, subtus sordide lutescens; pedibus brunescentibus; cauda longitudine dimidii corporis, dense pilosa, bicolore.

Körper 5″ 1‴, Schwanz 2″ 5‴.

Von Ytarare. Wahrscheinlich mit Lund's Mus lasiurus einerlei.

Hesperomys fuliginosus Natt.

H. supra saturate rubiginoso-fuscus, nigro-adspersus, subtus sordide flavescens; auriculis pedibusque brevibus, fusco-pilosis, cauda longitudine dimidii corporis.

Körper 4″ 3‴, Schwanz 1″ 7‴.

Von Ypanema.

Hesperomys caniventris Wagn.

H. supra e sordide lutescente nigroque variegatus, subtus canescens, paululum luteo-tinctus; pedibus bruneo-albentibus; cauda vix longitudine dimidii corporis, brevipilosa.

Körper 4″ 2‴, Schwanz 1″ 9‴.

Aus Brasilien.

Die nachfolgende Art gehört nicht mehr Brasilien an.

Hesperomys maniculatus Wagn.

H. supra fuliginoso-bruneus, subtus abrupte albus; auriculis elongatis; pedibus albentibus; cauda supra nigra, infra abrupte albida.

Körper 3″ 2‴, Schwanz 2″ 5‴.

Aus Labrador.

Sciurus gilvigularis Natt.

Sc. aestuanti simillimus, at saturatius coloratus, gula ochracea, abdomine concolore, cauda angustiore.

Ist im nördlichen Brasilien der Repräsentant des Sc. aestuans, der den südlichen Theilen angehört.

Vespertilio splendidus Wagn.

V. supra subtusque aureo-ferrugineus; auriculis mediocribus, trago extus convexo; alis obscuris, nudis, ad digitorum basin fere porrectis.

Körper 1″ 11‴, Schwanz 1″ $1\frac{1}{2}$‴. — Gebiss $\frac{2 \cdot 2}{6}$ Schneidezähne, $\frac{1}{1}$ Eckz., $\frac{6}{6}$ Backenz.

Von der Insel St. Thomas. Vielleicht mit Bachman's V. monticola identisch.

Rhinolophus Gigas Wagn.

Rh. maximus, fuliginosus; capite, dorsi lateribus gastraeoque albidis; auriculis elongatis angustis; cauda brevi.

Körper 4″ 11‴, Schwanz 1″ 1‴.

Aus Benguela in Afrika. Gehört zu meiner ersten Abtheilung.

Mus limbatus Wagn.

M. supra bruneo-grisescens, subtus abrupte albidus; limitibus utriusque coloris flavicantibus; cauda fusca, subtus paululum pallidiore.

Körper 5″ 7‴, Schwanz 4″.

Von Kotschy im Sennaar entdeckt. Unterscheidet sich von Mus leucosternum durch Mangel von Roth in der Färbung; kürzere Schnurren und die gelbe Binde zwischen den beiden Hauptfarben.

Mus fuscirostris Wagn.

M. supra bruneo-flavescens, nigro-adspersus, subtus abrupte albus; apice nasi dorso concolore; auriculis majusculis denudatis; cauda corpore breviore, nudiuscula.

Körper 6″, Schwanz 4″ 7‴.

Ebendaselbst von Kotschy entdeckt. Von Mus albipes verschieden durch weit kürzeren Schwanz und den Mangel der weissen Nasenspitze.

Myoxus orobinus Wagn.

M. supra bruneo-lutescens, subtus flavido-albidus; pilis omnibus bicoloribus; macula alba intra oculos; cauda undique villosa, rotundata, griseo-fuscescente.

Körper 4″ 2‴.

Von Kotschy im Sennaar gefunden. Gehört zur Unterabtheilung Eliomys, obwohl die Backenzähne einige Modificationen darzubieten scheinen.

Meriones myosurus Wagn.

M. supra fulvidus, paululum nigro-adspersus, subtus albido-lutescens; cauda corpore breviore, nuda, squamata; dentibus primoribus haud sulcatis.

Körper 8″ 6‴, Schwanz 4″ 9‴.

In Syrien von Kotschy entdeckt. Nach den Backenzähnen zu Meriones gehörig, doch hat der hintere Zahn zwei Lamellen. Durch dieses Merkmal, sowie durch die ungefurchten Schneidezähne und den Rattenschwanz unterscheidet sich diese Art von den eigentlichen Meriones, daher man aus ihr eine besondere Untergattung oder vielleicht selbst Gattung bilden kann.